

Im Folgenden Info zu diesen Kurzfilmen:  
„Stammt der Apfel weit vom Fall?“, „Casablanca - Neubeginn...“, „Johann R. auf der Suche“,  
„Conversations“, „Was ist Liebe?...“ „Jörg weiß nicht...“ „Rotkäppchen in Bayern“

### **"Stammt der Apfel weit vom Fall ?"**

**Kurzinhalt:** Eine Stadtfamilie fährt zum Picknicken ins Grüne. Von der Natur aber erleben die Eltern nicht viel. Sie albern rum und versuchen ihren verschwiegenen Sohn zu erheitern. Doch der 9-jährige Junge geht seiner eigenen Wege. Er klettert auf einen Apfelbaum. Die Eltern bekommen davon nichts mit, sie haben ihre eigenen Gefechte auszutragen. Da kommt der Bauer.....

Eine einfache, nachdenkliche Geschichte mit parodistischen Elementen.

**Produktion:** HFF München, Rentsch Film **Drehbuch, Regie:** Mickel Rentsch  
**Produktionsleitung:** Sandra Müller, Volker Umpfenbach **Regieassistent:** Tanja Frank  
**Kamera:** Estela Sanz Posteguillo **Schnitt:** Markus Herm, Mickel Rentsch  
**Ausstattung, Requisite:** Kaya Schlagintweit **Musik, Mischung:** Wolfgang Obrecht  
**Ton:** Michael Vetter  
**Darsteller:** Matze Kick, Karina Thayenthal, Matthias Friedrich, Winfried Hübner  
**Herstellungsland:** Deutschland **Fertigstellung:** Mai 1999 **Sprache:** deutsch  
**Länge:** 11 min 30 sec, 126 Meter **Anzahl der Rollen:** 1  
**Format:** 16 mm, 1:1,37 (auch DigiBeta) **Farbe, 24 Bilder/Sek., Magnetton mono**

**Festivals:** short cuts cologne 1999 – Uraufführung 16.9.99

### **Casablanca – Neubeginn einer wunderbaren Freundschaft**

**Kurzinhalt:** Wie im Casablanca – Original treffen sich Rick, Lisa und Sam. Nur haben sie hier ein völlig anderes Problem. Für sie bricht eine ganz andere Welt zusammen.

**Zur Form:** Regieübung (mit 3-Kamera-Videotechnik) an der HFF München im aufgebauten Szenenbild: Ricks Cafe aus Casablanca.

**Produktion:** HFF München **Drehbuch, Regie, Schnitt:** Mickel Rentsch  
**Produktionsleitung:** Michel Morales **Kamera:** Björn Kurt, Anthony Lew Shun, Ralf Novak  
**Szenenbild:** Andreas Högel **Ton:** Thorsten Bolze, Ralf Gunzelmann  
**Darsteller:** Verena Rendtorff, Rainer Guldener, Seyfi Ölmez (Tim Seyfi)  
**Herstellungsland:** Deutschland **Originalsprache:** Deutsch  
**Länge:** 8 min **Format:** DigiBeta, 1:1,37 **Farbe mono Produktionsjahr:** 1999

### **Conversations**

**Kurzinhalt:** Zwei Menschen sitzen in einem Raum an einem Tisch: Was passiert? Wird es zur Konversation kommen? Eigentlich hätte man sich viel zu sagen.

**Zur Konzeption:** „Conversations“ ist zur selben Zeit wie „Johann R. auf der Suche“ entstanden. Beide Filme sind Konzeptfilme und haben sehr viel mit meiner damaligen Situation an der Filmhochschule HFF München zu tun.

**Produktion:** HFF München, Rentsch Film **Drehbuch, Regie, Schnitt:** Mickel Rentsch  
**Kamera:** Frank Heidbrink **Musik:** Dry Red (Michael Hornstein), kein Originalton  
**Darsteller:** Bernhard Ulrich, Mickel Rentsch  
**Herstellungsland:** Deutschland **Fertigstellung:** Aug. 1998 **s/w 25 B/Sek., Magnetton**  
**Länge:** 4 min, 45 Meter **Anzahl der Rollen:** 1 **Format:** 16 mm, 1:1,37 (auch DigiBeta)

## Johann R. auf der Suche

**Kurzinhalt:** Johann R. irrt in der Gegend umher. Er sucht..... Was auch immer er sucht, man weiß es nicht. Allerdings hat er keine Zeit anzuhalten, stetig wird er vorangetrieben..... Johann R. kann nichts finden. So holt ihn das Schicksal ein.

**Zur Konzeption:** Wie oft im Leben ist man gehetzt und unter Termindruck? Wie oft ist man selbst auf der Suche nach etwas und kann es nicht finden, weil man keine Zeit hat? Wie oft wird man im Leben vorangetrieben, um etwas bis zu einem gewissen Zeitpunkt fertigzustellen?

Ich wollte in diesem Film Form und Inhalt in Einklang bringen.

Und so hatte ich von vorneherein ein Limit vorgegeben: Jeder Arbeitsschritt durfte nicht mehr als 6 Stunden dauern - ob Dreharbeiten, Schnitt, Musik, Titel.

Jeder mußte sich an das Konzept halten. Und so entstehen überall erzwungene Kompromisse, z.B. vernachlässigt man die Belichtungsmessung, der Schnitt ist nicht mehr veränderbar, auch wenn man es noch will - u.a..

**Produktion:** HFF München, Rentsch Film

**Drehbuch, Regie, Kamera, Ton:** Mickel Rentsch

**Schnitt:** Andreas Aigner **Musik:** Christian Schiller

**Darsteller:** Norbert Rentsch, Hans-Peter Benhäuter

**Herstellungsland:** Deutschland, **Fertigstellung:** August 1998

**Länge:** 4 min, 45 Meter, **Anzahl der Rollen:** 1, **Format:** 16 mm, 1:1,37 (auch DigiBeta) s/w, 25 B/Sek, **Magnetton mono**

## „Was ist Liebe?... im Zeitalter des Verhältnisses von Mann zur Frau“

**Kurzinhalt:** Ein wissensbereichernde Groteskerei zum zischenmenschlich als bedeutend geltenden Thema – von der 1. Begegnung bis hin zum Liebesglück nach 20 Jahren Ehe.

**Produktion:** Rentsch Film **Drehbuch, Regie:** Mickel Rentsch **Kamera:** Ralf Leistl

**Schnitt:** Andreas Treske, Verena Lieberknecht **Musik:** Dr. Prof. Schweiger, Andi Perger

**Ton:** Ulrike Kloß, Dano Falk, Thorsten Bölze **Regieassistentz:** Georgia Stahl

**Darsteller:** Antonia Reidel, Rainer Guldener, Michael Lieb, Roswitha Dierck, Friedrich Graumann, Anne Mayer, Klaus-Peter Bülz, Susanne Storck, Norbert Rentsch, Christian Koch, Hans-Pöter Beutelhüter, Georgia Stahl

**Herstellungsland:** Deutschland **Fertigstellung:** Jan 1993 **Farbe 24 B/Sek., Magnetton**

**Länge:** 14 min 45 Sek, 189 m **Anzahl Rollen:** 1 **Format:** 16 mm, 1:1,37 (auch DigiBeta)

## Jörg... weiß nicht, was er kann, was er will und was er weiß

**Kurzinhalt:** Der spätjugendliche Jörg will weder Hausaufgaben machen noch arbeiten. Stattdessen erfindet er z.B. Fahrradkappen mit Fahrtrichtungsanzeiger. Spinnt er? Kann ihm noch geholfen werden? Muß man ich einsperren? Eine Skurrilmelancholie.

**Presse:** In einer Abfolge schräg-skurriler Einfälle entfaltet Mickel Rentsch stilsicher und mit subtilem Humor die verquere Philosophie eines schöpferischen Versagers.

*Jury Remscheid '92*

**Festivals:** European up and coming Hannover '93 (1. Platz), Remscheid 1992 (2. Platz) Jugend und Video Leipzig 1992 (1.Platz) Videofilmstage Rheinland-Pfalz 1993 (1. Platz)

**Produktion:** Rentsch Film **Drehbuch, Regie:** Mickel Rentsch **Ton:** Andreas Brenner  
**Kamera:** Hagen Moscherosch **Schnitt:** Hagen Moscherosch, Mickel Rentsch **Musik:** Mark  
Deutschmünn, Nübert Räntsch **Regieassistenz:** Katha Engert **Kostüm:** Andrea Hackl  
**Darsteller:** Norbert Rentsch, Franzi Meixner, Willi Hammerschmid, Hans-Püt Benbüttler,  
Kolli Maizet, Erich Zimmermann, Auga Friedrich, Eva Griep, Christoph Skroboll  
**Herstellungsland:** Deutschland **Fertig:** 1992 **s/w** 27 min **Format:** BetaSP, 1:1,37

### Rotkäppchen in Bayern

**Kurzinhalt:** Was passiert, wenn Rotkäppchen Großmutter's Wein trinkt, der Wolf sich im Wald verläuft und der Jäger zu früh kommt?

**Produktion:** Rentsch Film **Drehbuch, Regie, Schnitt:** Mickel Rentsch  
**Kamera:** Florian Ritter **Ton:** Wulf Schweigerl, Eder Kilgerle **Musik:** Norbel Rintsch  
**Darsteller:** Reingard Spruck, Mark Deutschmann, Doris Bebert, Erwin Bretscher,  
Hermann Rentsch, Hons-Pött Bonbustler  
**Herstellungsland:** Deutschland **Fertig:** 1987 **s/w** 23 min **Format:** BetaSP, 1:1,37

Noch nicht als Trailer:

### WAL-KAMPF

**Kurze Synopsis:** Der Film beginnt mit Walen und handelt von Menschen. Der Wal steht für 60 mio Jahre Erdzeitgeschichte. Haben wir Menschen Sinn dafür? Haben wir im alltäglichen Handeln Sinn für größere Zusammenhänge auf unserem Planeten? Ein Taucher zieht durch München (und Umgebung) und befragt Passanten – ein Agitationsfilm und Bewußtseinsportrait unserer Zeit.

**Produktion:** Ariane Pestalozzi & Mickel Rentsch **Konzept, Regie:** Mickel Rentsch  
**Kamera:** Franky Heidbrink **Schnitt:** Mickel Rentsch **Ton:** Friedrich Hertzberg, Anja Speitel, Andreas Klauke, Thomas Cojaniz, Florian Scheitler

**Herstellungsland:** Deutschland **Fertigstellung:** Mai 1999  
**Länge:** 34 min **Format:** DigiBeta oder BetaSP, 1:1,66 **Farbe mono**